

Versammlung der Einwohnergemeinde Oppligen **Dienstag, 31. Mai 2016, 20.00 Uhr in der Bibliothek Gemeindehaus**

Vorsitz: Tschanz Christian, Gemeindepräsident

Protokoll: Ryser Kaspar, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Reto Cahenzli

Anwesend: Stimmberechtigte:
Anwesende Stimmberechtigte: 21 oder 4.8 %

Stimmrecht: Nicht stimmberechtigt sind:
Ryser Kaspar (Gemeindeschreiber)
Berger (Thuner Tagblatt)

Publikation: Präsident Christian Tschanz begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten und stellt fest, dass die Einberufung der Gemeindeversammlung in den Amtsanzeigern vom 28. April und 26. Mai 2016 erfolgt ist.

Traktanden:

1. **Jahresrechnung 2015**; Beratung und Genehmigung sowie Genehmigung von Nachkrediten.
2. **Friedhof Wichtrach**; Kreditabrechnung über die Umgestaltung des Gemeinschaftsgrabes.
3. **Strassenbeleuchtung/Rückkauf von der BKW**; Genehmigung eines Kredites über Fr. 45'000.00
4. **Informationen aus den Ressorts**
5. **Verschiedenes**

Es erfolgen keine Einwände gegen die Traktandenliste und gegen die Behandlung in der publizierten Reihenfolge.

1. Jahresrechnung 2015

Finanzverwalter Kaspar Ryser erklärt, dass wir dieses Jahr erneut wesentlich besser als veranschlagt abgeschlossen haben, nachdem wir 2012 und 2013 grosse Defizite einführen und schon 2014 mit unerwartet hohen Steuererträgen den Voranschlag massiv übertroffen haben. Die Aufwendungen sind in den meisten Fällen gegeben, weil ein grosser Teil unseres Geldes an den Kanton und andere Gemeinwesen abfliesst. Die Entwicklung ist indes sehr schwer vorauszusagen. Den weitaus grössten Teil der Aufwendungen und Erträge können weder vom Gemeinderat noch von den Stimmbürgern beeinflusst werden.

Die Verwaltungsrechnung 2015 schliesst nach verbuchten zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 32'200.00 immer noch mit einem Gewinn von Fr. 68'120.72 wesentlich besser ab als veranschlagt.

1. Jahresrechnung 2015

Beratung und Genehmigung sowie Genehmigung von Nachkrediten

Die Jahresrechnung der Gemeinde Oppligen schliesst per 31.12.2015 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.2'352'100.93
Ertrag	<u>Fr.2'488'721.55</u>
Ertragsüberschuss brutto	<u>Fr. 136'620.62</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr. 136'620.62
Harmonisierte Abschreibungen	<u>Fr. 35'300.00</u>
Ertragsüberschuss vor übrigen Abschreibungen	Fr. 101'320.62

Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr. 32'200.00
---	---------------

Abschreibungen Finanzvermögen	<u>Fr. 999.90</u>
-------------------------------	-------------------

Ertragsüberschuss	<u>Fr. 68'120.72</u>
--------------------------	-----------------------------

Vergleich Rechnung Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 68'120.72
-------------------------------------	---------------

Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	<u>Fr. 99'020.00</u>
--	----------------------

Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	<u>Fr. 167'140.72</u>
---	------------------------------

Die Gründe für diesen guten Rechnungsabschluss liegen insbesondere bei der Erholung der Steuereinnahmen Juristische Personen. Nach den Jahren 2012 und 2013 sind die Jahre 2014 und 2015 sehr gut ausgefallen.

Nachkredite von insgesamt Fr. 369'151.85 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr. 332'036.20 gebunden, Fr. 4'915.65 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Über den Nachkredit von Fr. 32'200.00 für zusätzliche Abschreibungen hat die Gemeindeversammlung zu befinden.

Konto	Rubrik	VA 2014	RE 2014	Begründung
029.319	Unterhalt EDV	6'000	13'614.60	Einführung HRM2
212.362	Sekundarschulverband	324'000	339'529	Schülerzahl/Vertrag
587.351	Lastenausgleich Sozialdienst	315'000	321'664	Kostensteigerung allgemein
620.312	Strassenbeleuchtung	3'000	7'243	Mehraufwand Analyse öffentliche Beleuchtung

Die Steuererträge 2015 sind wesentlich über dem Voranschlag ausgefallen. Die grössten Abweichungen sind folgenden Rubriken zuzuschreiben:

860.410	Konzession BKW	32'000	40'600	Mehrertrag
900	Steuern total	1'163'000	1'353'200	Mehrertrag
920.444.	Finanzausgleich	210'000	170'400	Minderertrag/Index höher

Darstellung der einzelnen Funktionen und deren **Nettoaufwendungen** / -träge:

	Funktion	Voranschlag 2015	Rechnung 2015
0	Allgemeine Verwaltung	238'550	237'266
1	Öffentliche Sicherheit	10'220	13'900
2	Bildung	589'400	581'148
3	Kultur und Freizeit	13'400	10'078
4	Gesundheit	2'900	1'781
5	Soziale Wohlfahrt	479'200	484'824
6	Verkehr	85'350	72'629
7	Umwelt Raumordnung	41'600	33'180
8	Volkswirtschaft	29'400	39'691
9	Finanzen und Steuern	1'335'880	1'459'558
	TOTAL	99'020	68'120

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zusätzliche Abschreibungen von Fr. 32'200.00. Die Jahresrechnung 2015 schliesst demzufolge mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 68'120.72** ab. Das **Eigenkapital** erhöht sich auf **Fr. 919'101.89**.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Versammlung genehmigt die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 32'200.00 sowie die Jahresrechnung einstimmig.

2. Friedhof Wichtrach

Umgestaltung Gemeinschaftsgrab; Kreditabrechnung Kenntnisnahme

Präsident Tschanz stellt dieses Traktandum vor: Die Gemeindeversammlung hat am 14. Mai 2014 für die Sanierung des Gemeinschaftsgrabes einen Bruttokredit von Fr. 210'000.00 bewilligt.

Dank günstigen Offerten konnten alle vorgesehenen Arbeiten innerhalb der reservierten Budgetbeträge vergeben werden. Es gibt bei den Abrechnungssummen von den beauftragten Firmen keine grossen Abweichungen. Grosse unvorhergesehene Aufwendungen sind während dem Bau nicht aufgetreten und somit kann der Restbetrag der dafür vorgesehenen Reserven bei den Kreditabrechnungen als Besserstellung ausgewiesen werden.

Genehmigter Bruttokredit	Fr. 210'000.00
Effektive Kosten	<u>Fr. 203'225.15</u>
Besserstellung	<u>Fr. 6'774.85</u>

Diese Kreditabrechnung ist lediglich zur Kenntnis zu nehmen, da der Kredit unterschritten wurde. Der Anteil Gemeinde Oppligen beträgt 11.72% oder Fr. 23'818.00.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt und die Abrechnung zur Kenntnis genommen.

3. Strassenbeleuchtung; Rückkauf von BKW AG

Genehmigung eines Kredites über Fr. 45'000.00

Gemeindepräsident Christian Tschanz orientiert über dieses Traktandum im Detail. Die öffentliche Strassenbeleuchtung entlang der Gemeindestrassen ist im Besitze der BKW und wird auch von dieser unterhalten, wobei die Gemeinde den Unterhalt bezahlt. Nun beabsichtigt die BKW, diese Strassenbeleuchtung der Gemeinde abzutreten, wobei der Übernahmepreis mit Fr. 45'000.00 festgelegt wurde. Gemäss der Vereinbarung wird der Unterhalt der Beleuchtung allerdings auch in Zukunft durch die BKW AG gewährleistet. Andere Anbieter zur Offertstellung zu bitten, hätte kaum Sinn, weil sie mit der BKW nicht würden mithalten können.

Antrag des Gemeinderates: Kreditgenehmigung von Fr. 45'000.00. Die Kosten würden aus der SF Mehrwertsteuer entnehmen.

Diskussion:

Andreas Löhner erkundigt sich, was denn für die BKW ändert. GP Tschanz stellt fest, dass die BKW Geld braucht. Aschi Daepf möchte wissen, ob dann die Unterhaltskosten tiefer ausfallen werden, wenn wir die Beleuchtung schon übernehmen. Dies wird kaum der Fall sein. Weitere Fragen aus der Versammlung werden von Präsident Tschanz beantwortet.

Beschluss:

Die Versammlung genehmigt den Kredit von Fr. 45'000.00 einstimmig.

4. Informationen aus den Ressorts

- **Generelle Entwässerungsplanung;** GP Tschanz orientiert, dass demnächst sämtliche Kanalisationsleitungen bis in die Wohnhäuser in eine Planung aufgenommen werden und diese Leitungen dann auch zu spülen sind, resp. bei Bedarf saniert werden. Pro Anschluss wird der Kanton bis zu 500 Franken Subventionen ausrichten. Schäden hat dann der Hauseigentümer zu übernehmen, sofern die Gefahr besteht, dass undichte Leitungen zum Vorschein kommen. Zusätzlich wird zu prüfen sein, wie das Meteorwasser der Liegenschaften abgeleitet wird.
- **Wyhaldeweg;** Präsident Tschanz berichtet, dass mit dem Einbringen des Feinbelages nach dem Neubau der Wasserleitung noch zugewartet werden muss, bis der Abbruch und Neubau des Wohnhauses Mäusli abgeschlossen ist.
- **Schule;** GR Anneler teilt mit, dass Sandro Fiscalini unsere Primarschule verlässt und Helga Wullschleger die Stelle übernehmen wird. In der Tagesschule wird Köchin Heidi Stucki durch Astrid Löhner ersetzt.
- **Swisscom;** Präsident Tschanz orientiert, dass nach der kürzlich durchgeführten Umfrage die Swisscom im nächsten Jahr das Ultrabreitband realisieren wird. Dies auf Grund der positiven Rückmeldungen. Vinzenz Maurer teilt mit, dass im Herbst von Ruedi Hofer her die neue Kanalisation erstellt wird und im gleichen Graben ein Rohr Platz finden würde.

5. Verschiedenes

- **Spezialfinanzierung;** Ruedi Hofer erkundigt sich, ob mit der SF Mehrwertabschöpfung nicht ein Teil des Strassenunterhaltes finanziert werden könnten. Es bestehe doch die Gefahr, dass das Geld vom Kanton eingezogen wird. Finanzverwalter Ryser wehrt sich vehement dagegen, diese Spezialfinanzierung für Konsumausgaben zu verwenden. Die Mehrwertabschöpfung sei gedacht für Investitionen von neuen Projekten im Interesse der Gesamtbevölkerung. Konsumausgaben seien darunter nicht zu verstehen.
- **Grünabfuhr;** Sylvie Wälchli stört sich am Hinweis im letzten Mitteilungsblatt, Küchenabfälle gehörten nicht in die Grünabfuhr. An dieser Stelle entbrannt eine engagierte Diskussion über Sinn und Zweck von Küchenabfällen im Grüngut. Offenbar sind die Informationen vom Abfuhrunternehmer gegenüber der Gemeindeverwaltung und den Grüngutlieferanten nicht identisch. GS Ryser wird dafür besorgt sein, dass mit dem Unternehmer eine klare Haltung ausgehandelt wird, die dann mit einem Flugblatt mitgeteilt wird.
- **Innovative Projekte;** Astrid Löhner weist auf den Artikel im letzten Infoblatt hin und erkundigt sich, ob man mit Reiten im Wald usw. die Gegend als Oppligen-Natur aufwerten könnte. Es folgt ein weites Votum von ihr, dass der Zugang vom Rotacheweg zum Wald nicht gelöst ist. Insbesondere beim Haus von Pedro Lüthi ist die Lage grenzwertig. GP Tschanz macht hier nicht viel Hoffnung, da es sich um eine Staatsstrasse handelt. Und eine Eingabe bei der Regionalkonferenz BernMittelland

wäre sicher aussichtslos. GP Tschanz bietet an, mit dem Strasseninspektorat Kontakt aufzunehmen und eine Lösung anzustreben.

Schluss der Versammlung: 21.20 Uhr

Genehmigt an der Gemeinderatssitzung vom 21. Juni 2016.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Christian Tschanz

Kaspar Ryser